



# Impulse zum Gespräch

1.Mose 13,2-13

13.08.2023

## Konflikte sind Lösungen

Weitere wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:

1.Mose 32-33; Pred 8b; Mt 5,3-10; 7,12a; 5,37; Apg 6,1-6; 15,1-40; Röm 8,28; 12,18f; 14,19; Eph 2,14-18; 2.Tim 2,14; Hebr 12,14; Jak 3,1-6.17-18

## Fragen zum Gespräch:

1. Konflikte unter Glaubenden gehören mit zum Gemeindeleben: Wie sieht das heute aus? Woran entzünden sie sich?
2. Was können wir von Abram lernen? Wann ist Verzicht auf das eigene Recht und die eigene Meinung um des Friedens willen, die richtige Lösung? Wann nicht?
3. Warum ist es KEINE Lösung, den Konflikt „unter den Teppich zu kehren“??
4. Lot trifft eine Lebens-Entscheidung, ohne Gott zu fragen und ohne auf Abram Rücksicht zu nehmen. – Welche Folgen sind heute erkennbar, wenn Christen ähnlich handeln?
5. Wie können Konflikte gelöst werden? Nennt biblische Beispiele (siehe Bibelstellen oben). Lest untenstehende Geschichte; wie hilfreich sind diese Anregungen?
6. Was können wir von den beiden Eseln auf der Rückseite lernen? Wie können wir „Esel“ diese Lösung praktisch umsetzen?

## Notizen:

„Ein alter Mönch hat mir erzählt, wie die Brüder im Kloster miteinander umgehen, wenn unter ihnen ein Streit ausgebrochen ist. Drei Regeln sind mir in Erinnerung geblieben: Die Brüder sollen den Konflikt nicht unmittelbar austragen, wenn er entsteht. Sie sollen wenigstens eine Nacht verstreichen lassen. Die Konfliktpartner sollen sich von einem Dritten eine Bibelstelle geben lassen, die jeder von ihnen vor Austragung des Streits meditiert. Und zuletzt: Sie sollen, wenn der Streit heftiger wird, ihn vor einem dritten Bruder austragen, der eine Art Echofunktion im Streit hat. Er soll nicht Schiedsrichter spielen. Er soll nur die Vorwürfe und Argumente wiederholen, die einer der Partner im Streit formuliert.

In diesen Regeln werden die Brüder nicht dazu angehalten, Konflikte zu vermeiden und unter allen Umständen friedfertig zu sein. Die Wahrheit wird also nicht zugunsten einer schwächlichen Harmonie verraten. ... Wut und Zorn sind nicht verboten. Aber sie sind nicht die einzige Wahrheit dieser Menschen. ... Die Brüder versuchen eine Kultur des Konflikts.“

(Fulbert Steffensky, Wo der Glaube wohnen kann, S.117f)

## Mögliche Wege zur Konfliktlösung

- ✓ Das gemeinsame Gebet - Beziehe Jesus, den Friedefürst, mit ein.  
Auf dieser gemeinsamen Grundlage könnte man sich immer treffen;  
ABER: Es muss echte und ehrliche Bitte bleiben und nicht das Gebet missbrauchen für die eigene Meinung
- ✓ Die gemeinsame Ausrichtung auf das Wort Gottes.  
Die Bibel ist für uns alle die einzige gültige Offenbarungsquelle;  
ABER: Es bedarf des sorgfältigen Lesens und Hörens auf die Erkenntnis des Anderen und nicht sich Bibelverse „um die Ohren hauen“
- ✓ Das offene Gespräch der Konfliktparteien.  
Persönliche Betroffenheit und verständnisvolles Hören ist dabei gefragt, der Sache ehrlich auf den Grund gehen (mit Hilfe von außen);  
ABER: Nicht sich gegenseitigen Vorwürfen verlieren
- ✓ Sünde bekennen und Vergebung suchen.  
Vergebung beinhaltet eine Gesinnungsänderung. Im Denken und Handeln wird ein Kurswechsel eingeleitet;  
ABER: Keine „billige Vergebung“ ohne echte Klärung der Konfliktpunkte.
- ✓ Das Ausrichten auf die gemeinsame Vision oder das gemeinsame Interesse einer Gemeinde.  
Das nimmt häufig der eigenen Meinung ihre große Wichtigkeit;  
ABER: Es geht dabei nicht um eine „Gleichschaltung“ aller, sondern um eine gemeinsame Sicht
- ✓ Eine faire Mitte finden und dabei die Grenzen und Spielräume erkennen und beachten  
Dabei soll eine sog. „Win-Win-Lösung“ entstehen (siehe die beiden Esel);  
ABER: Keine faulen Kompromisse
- ✓ Den Konflikt ruhen lassen.  
Die bewusste Entscheidung, eine Konfliktlösung jetzt nicht zu suchen, weil noch offene Sachfragen zuvor geklärt werden müssen;  
ABER: Keine Verdrängung - die Zeit heilt nicht (immer) alle Wunden
- ✓ Trennung im Frieden als allerletzt Möglichkeit.  
Um beiden Konfliktparteien eine lebbare Zukunft und neuen Lebensraum zu ermöglichen. Gegenständig im Frieden ziehen lassen;  
ABER: Kein Davonlaufen vor dem Konflikt.

## Schritte, um Beziehungen zu heilen

1. Sprechen Sie zuerst mit Gott!
2. Ergreifen Sie immer die Initiative!
3. Versuchen Sie, die Gefühle des anderen zu verstehen!
4. Bekennen sie Ihren Anteil am Konflikt!
5. Attackieren sie das Problem und nicht die Person!
6. Kooperieren Sie so weit wie möglich!
7. Betonen Sie die Versöhnung, nicht die Lösung!

(vgl. Rick Warren: Leben mit Vision, Asslar 2003, S. 152-156)

- ✓ Menschen und Probleme getrennt voneinander behandeln
- ✓ Auf Interessen konzentrieren, nicht auf Positionen
- ✓ Entwickeln von Entscheidungsmöglichkeiten zum beiderseitigen Vorteil
- ✓ Auf der Anwendung neutraler Beurteilungskriterien bestehen

(vgl. Fisher, Roger / William Ury: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln, Frankfurt am Main 1984)

